

Sitzung des Ausschusses für Erziehung, Sport, Kultur, Familie und Soziales am 22. März 2012

- | | |
|---|--|
| • | Vorstellung des Bundesprogrammes
„Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt – Kitas Sprache & Integration“ |
|---|--|

In der Kindertagesstätte „Iglauer Abenteuerland“ läuft seit 1. Juni 2011 das Bundesprogramm „Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt - Kitas Sprache & Integration“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend initiiert und gefördert wird.

Bei der Initiative handelt es sich um eine Festbetragsfinanzierung, bei der sowohl die Personalkosten, als auch die Sachkosten gefördert werden. Das Gesamtvolumen der Förderung (geplanter Förderzeitraum bis 2014) beträgt 93.750 €.

Ursula Rosenberger als Leiterin der Einrichtung und Julia Bergmann, die qualifizierte Fachkraft für Sprachförderung, berichteten über ihre Arbeit und die bisherigen Erfolge der Sprachförderung.

Der Ausschuss nahm die Informationen zur Kenntnis.

- | | |
|----|--|
| 2. | Antrag des Familientisches Alzenau auf Bezuschussung des geplanten Familientages am 18. November 2012 |
|----|--|

Mit Schreiben vom 4. Februar beantragte der Familientisch Alzenau die Durchführung eines „Alzenauer Familientages“ am 18.11.2012 in der Hahnenkammhalle und Schulturnhalle in Wasserlos.

Es wurden bereits im Jahr 2006 ein „Alzenauer Familientag“ und im Jahr 2008 ein „Alzenauer Jugendtag“ durchgeführt. In diesem Jahr plant der Familientisch Alzenau wiederum einen Familientag unter dem Motto „Familie ist bunt“.

Es soll dabei das vielfältige Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen (jung, alt, gesund, behindert, unterschiedliche Nationalitäten) dargestellt werden.

Walter Lang, der beruflich im kirchlichen Bereich verantwortlich für Familienbelange tätig ist, berichtete dem Stadtratsausschuss über das Vorhaben.

Einstimmiger Beschluss:

Die Stadt Alzenau gewährt dem Familientisch Alzenau zur Durchführung eines Familientages nach Vorlage der entsprechenden Belege einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €, inklusive der Leistungen der Stadtwerke. Die Hahnenkammhalle und Schulturnhalle Wasserlos werden für die Veranstaltung kostenfrei überlassen.

- | | |
|---|---|
| • | Erlass einer neuen Schulordnung für die Städtische Musikschule |
|---|---|

Die letzte umfassende Änderung der Schulordnung für die städtische Musikschule erfolgte zum Beginn des Schuljahres 2006/2007.

Nach nunmehr sechs Schuljahren sei nach Auskunft des Schulleiters eine Überarbeitung und Anpassung der Schulordnung unumgänglich.

Daher wird zum 1. August 2012, dem Beginn des Schuljahres 2012/2013, eine Änderung der Schulordnung vorgeschlagen.

Dem Stadtrat wurde einstimmig die neugefasste Schulordnung zur Beschlussfassung empfohlen.

•	Erlass einer neuen Gebührensatzung für die Städtische Musikschule
---	--

Die letzte Anhebung der Gebühren erfolgte am 1.08.2006 zum Schuljahr 2006/2007. Die Gebühren blieben somit sechs Jahre lang unverändert.

Nach Angaben des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschule wäre eine Erhöhung der Gebühren zu überdenken, da die Kostendeckung durch Gebühren - bezogen auf die Lehrpersonalausgaben - im bayernweiten Vergleich unterdurchschnittlich ausfalle (Vergleich auf Basis der Kennzahlen 2009: Bayernweit: 45,3 %, in Alzenau 39,7 %).

Durch den niedrigeren Gebührenertrag liegt der kommunale Finanzierungsanteil in Alzenau mit 55,3% somit auch deutlich über dem Vergleichswert kommunaler Musikschulen in Bayern (49,2 %).

Daher wird zum Beginn des Schuljahres 2012/2013, somit zum 1. August 2012, eine Änderung des § 1 der Musikschulgebührensatzung vorgeschlagen.

Demgemäß steigen die Gebühren im Einzelunterricht zwischen 7 % und 10 %, im Gruppenunterricht um durchschnittlich 11 %. Beim „Stundenpaket für Erwachsene“ (Einzelunterricht 15 Min) beträgt die Erhöhung 23 %, wobei in diesem Zusammenhang anzumerken ist, dass bei dieser Unterrichtsform keine Grundgebühr für Erwachsene fällig wird, die alleine schon 511 € betragen würde.

Da der Eltern-Kind-Kurs umstrukturiert und das Leistungsangebot von bisher 26 Unterrichtsstunden auf 38 Unterrichtsstunden ausgeweitet wird, fällt zwangsläufig die Erhöhung überdurchschnittlich aus (neu: 165 € - bisher 110 € für 2 Kurse je 55 €).

Dem Stadtrat wurde einstimmig die Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der städtischen Musikschule Alzenau zur Beschlussfassung empfohlen.

•	Erlass einer neuen Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek Alzenau
---	---

Aufgrund der Änderungen, welche im Laufe der letzten Jahre im Bibliotheksbetrieb eingetreten sind, ist es nötig, die seit 1. Juli 2009 geltende Benutzungsordnung vor einem Neudruck anzupassen.

Folgende Änderungen sind vorgesehen:

1. Jahresgebühren

alt: Jahresgebühr neu: Jahres- oder Monatsgebühr

2. Entleiherung, Verlängerung, Vormerkung

- Leihfristen:

alt: MC, Video

neu: MC und Video entfällt, Nintendo DS, DVD, Blu-ray wird hinzugefügt

- Vormerkungen:

alt: Ausgeliehene Medien können vorbestellt werden; die Benachrichtigung erfolgt schriftlich.

neu: entweder schriftlich, per E-Mail oder SMS.

- DVD-Ausleihe:

alt: Videokassetten und DVD werden nur an Benutzer ab 14 Jahren ausgeliehen

neu: DVD werden an Benutzer unter 14 Jahren nur mit Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten entliehen.

- Ausleihgebühren:

neu: Nintendo DS-Spiele 0,50 €

- Internetgebühren:

neu: Ausdrücke A4 farbig 0,30 €

Dem Stadtrat wurde die neugefasste Schulordnung für die Stadtbibliothek einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

- | | |
|---|---|
| • | Obst- und Gartenbauverein Albstadt:
Antrag auf Kostenübernahme für die Stromzuleitung und den Netzanschluss
am Lehr- und Schaugarten in Albstadt |
|---|---|

Mit Schreiben vom 27.12.2011 beantragte der Obst- und Gartenbauverein Albstadt die Übernahme der Kosten für die Stromzuleitung und den Netzanschluss am Lehr- und Schaugarten im Stadtteil Albstadt gemäß dem Angebot der EVA GmbH in Höhe von 19.657,84 €.

Für den Bau eines Schau- und Lehrgartens wurde vom Ausschuss für Erziehung, Sport, Kultur, Familie und Soziales in seiner Sitzung am 22.11.2007 die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 20.000 € beschlossen. Die damals kalkulierten Kosten beliefen sich auf ca. 90.000 €, ohne die Kosten für die Stromversorgung.

Einstimmiger Beschluss:

Der Obst- und Gartenbauverein Albstadt erhält für die Verlegung der Stromzuleitung und den Netzanschluss am Lehr- und Schaugarten in Albstadt einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € (entspricht 15 % der Kosten).

- **Treffen der Alzener Heimatgruppe vom 26. bis 28. Mai 2012:
Zuschussantrag**

Die Alzener Heimatgruppe, für die die Stadt Alzenau die Patenschaft übernommen hat, beabsichtigt in diesem Jahr wieder ein Treffen in Alzenau. Die Begegnung findet zu Pfingsten vom 26. bis 28. Mai 2012 statt. Zu diesem Treffen wird eine Delegation der Heimatgruppe „Bielitz-Biala“ aus Polen erwartet. Da die Unterbringung wie bei dem letzten Treffen in den ortsansässigen Hotels erfolgt, entfällt die Inanspruchnahme der Priscoßhalle.

Mehrheitlicher Beschluss:

Zu den Fahrt- und Unterbringungskosten anlässlich des Pfingsttreffens der Heimatgruppe Alzener gewährt die Stadt Alzenau einen Zuschuss in Höhe von 500 €.

- **Kindertagesstätte „Am Hauckwald“:
Einrichtung einer weiteren Krippengruppe zum 1. September 2012**

In der Kindertagesstätte „Am Hauckwald“ werden derzeit Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut.

Aufgrund des erhöhten Bedarfes an Plätzen für unter Dreijährige und des am 1. August 2013 in Kraft tretenden Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatzes ab einem Alter von einem Jahr ist ein weiterer Ausbau der Krippenplätze notwendig.

Nach Auswertung der Anmeldetage, die Ende Januar stattfanden, haben sich für das Kindergartenjahr 2012/2013 sechs Kinder aus dem Stadtgebiet von Alzenau und weitere vier Kinder aus einer anderen bayrischen Gemeinde im Krippenbereich angemeldet, für die mit dem derzeitigen Bestand keinen Platz wäre.

Zusätzlich gibt es eine zentrale Vormerkliste, auf der weitere vier Kinder einen Platz benötigen. Nach den Erfahrungen des letzten Jahres erhöht sich die Zahl derer, die während des Jahres einen Bedarf anmelden, monatlich.

Die Bauverwaltung wurde beauftragt, eine erste Kostenschätzung bezüglich des nötigen Umbaus abzugeben. Außerdem müssen noch kleinkindgerechte Möbel und Spielgeräte angeschafft werden.

Kosten für die Ausstattung:	ca. 8.000 €
Kosten für den Umbau:	<u>ca. 40.000 €</u>
	ca. 48.000 €

Einstimmige Empfehlung an den Bau- und Finanzausschuss:

Im Kindergarten „Am Hauckwald“, wird ab 1. September 2012 eine Krippengruppe für 12 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren, eingerichtet.

Die außerplanmäßigen Ausgaben für den Umbau und die Ausstattung in Höhe von gesamt ca. 48.000 € werden bereitgestellt und der Stellenplan entsprechend angepasst.

Die Stadt Alzenau übernimmt die Komplementärfinanzierung und beantragt über die Finanzverwaltung bei der Regierung von Unterfranken die Aufnahme in den „Krippenförderplan“.

•	Ergebnisse der Elternbefragung zur Ermittlung des Betreuungsbedarfes in der Stadt Alzenau
---	--

Ende letzten Jahres wurde im Auftrag des Landratsamtes Aschaffenburg nach einer Vorgabe des Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen eine standardisierte Elternbefragung zur Bedarfsplanung gemäß Art. 7 Abs. 1 BayKiBiG im Stadtgebiet von Alzenau durchgeführt.

Die Fragebögen wurden an alle Eltern verschickt, deren Kinder zum Stichtag 31.01.2012 zwischen 0 und 10 Jahren alt waren:

1181 Schreiben wurden verschickt, 368 Fragebögen wurden ausgefüllt zurück gesandt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 31 %. In 94 Fragebögen wurde kein Bedarf geäußert. In 274 Fragebögen wurden konkrete Wünsche geäußert.

Die Bedürfnisse im Bereich der Krippenkinder, des Regelkindergartens und der Betreuung von Schulkindern werden bereits durch eine zentral geführte Vormerkliste abgebildet.

Die Befragung liefert folgende Erkenntnisse:

- In den Randzeiten, die nicht durch die Öffnungszeiten der Einrichtungen abgedeckt sind, besteht vereinzelt Betreuungsbedarf.
- Im Krippen- und Hortbereich wird nach tageweiser Betreuung gesucht.
- Im Krippenbereich wird mindestens eine weitere Gruppe benötigt.
- Im Schulkindbereich fehlen vor allem im Stadtteil Michelbach Betreuungsplätze.

Der Ausschuss nahm die Informationen zur Kenntnis. Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Konzept zur weiteren Optimierung der bereits bestehenden umfassenden Betreuungsmöglichkeiten.

•	Weiterführung des Sprachkurses „Mama lernt Deutsch“ in der städt. Kita „Iglauer Abenteuerland“
---	---

Seit 15. September 2011 läuft der Sprachkurs „Mama lernt Deutsch“ in den Räumen der Kita „Iglauer Abenteuerland“. Wöchentlich treffen sich 13 Frauen russischer, albanischer und türkischer Herkunft, um gemeinsam Deutsch zu lernen.

Erfolge konnten bereits verbucht werden.

Bisher werden 22 Unterrichtseinheiten zu je 1 ½ Stunden vorgegeben. Die Kursteilnehmer stammen zum größten Teil aus der Elternschaft der Kita „Iglauer Abenteuerland“, eine Mutter aus der Kita „Zauberwald“ und zwei Mütter stammen aus der Kita „Hauckwald“.

Mit Frau Janzon konnte eine engagierte und fähige Lehrkraft gefunden werden, die den Unterricht abwechselnd und motivierend gestaltet. Die Themenschwerpunkte orientieren sich an dem Arbeitsbuch „Mama lernt Deutsch“.

Die Honorarkosten der Lehrkraft für das Kindergartenjahr 2011/2012 wurde von der Stadt Alzenau übernommen.

In einer mündlichen Abfrage bekundete der größere Anteil der Teilnehmerinnen Interesse an einem Fortsetzungskurs im kommenden Kita-Jahr.
Weitere Anfragen aus der Elternschaft in der Kita „Iglauer Abenteuerland“ oder auch durch Bekannte der Teilnehmerinnen des jetzigen Kurses bestehen.

Es wird davon ausgegangen, dass ein weiterer Kurs „Mama lernt Deutsch“ im Kita-Jahr 2012/2013 zu Stande kommt. Auch besteht die Überlegung, einen Anfängerkurs und einen Fortgeschrittenenkurs anzubieten, da die Lernerfolge der Teilnehmerinnen doch sehr unterschiedlich seien.

Die Lehrkraft wäre auch im kommenden Jahr bereit, die Unterrichtseinheiten zu übernehmen.

Die Kindertagesstätte „Iglauer Abenteuerland“ bittet darum, die Kosten für einen, eventuell auch zwei Sprachkurse (pro Kurs max. 2400 €) in der bereit zu stellen.

Einstimmiger Beschluss:

Für das Kindergartenjahr 2012/2013 werden ab September 2012 die Kosten für den Sprachkurs „Mama lernt Deutsch“ in Höhe von max. 2.400 € bereitgestellt.

•	Grundschule Alzenau: Entwicklung der Ganztagsklasse
---	--

In der Sitzung des Stadtrates am 31.03.2011 wurde der Beschluss gefasst, an der Erich-Kästner- Grundschule ab dem Schuljahr 2011/2012 eine gebundene Ganztagsklasse einzurichten. Die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von ca. 25.000 € wurden bereitgestellt und der Stellenplan entsprechend angepasst.

Die Einführung der gebundenen Ganztagsklasse war zugleich ein Startschuss für einen Ganztagszug an der Schule, wobei immer auch die Möglichkeit der bisherigen Schulform erhalten werden muss.

Für das neue Schuljahr 2012/2013 ist die Zahl der Interessenten für eine neue gebundenen Ganztagsklasse im 1. Schuljahr weitaus größer ist als die Aufnahmekapazität. Die Entscheidung über die Aufnahme der Kinder für diese Schulform liegt in der Verantwortung des Schulleiters Franz-Peter Glock.

Pro Ganztagsklasse fallen im Schuljahr 2012/2013 Kosten in Höhe von ca. 25.000 € (Personalkosten 20.000 €, Sachaufwandskosten 5.000 €) an.

Einstimmige Empfehlung an den Bau- und Finanzausschuss:

Im Schuljahr 2012/2013 wird an der der Erich-Kästner-Grundschule eine weitere Ganztagsklasse in der 1. Jahrgangsstufe eingerichtet. Zusätzlich wird in der 2. Jahrgangsstufe die bestehende Ganztagsklasse weiter geführt.

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 50.000 € werden bereitgestellt und der Stellenplan entsprechend angepasst.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Aufstockung des Hortes bzw. Möglichkeiten zur Errichtung eines zusätzlichen Gebäudes für die Betreuung (auch Küche, Mittagessen) der Ganztagschüler zu prüfen.

- | | |
|---|---|
| • | Grundschule Michelbach:
Erweiterung der Mittagsbetreuung |
|---|---|

Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird in der Grundschule im Stadtteil Michelbach eine Mittagsbetreuung von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr angeboten. Die Betreuung wird von der AWO geleistet und findet in Räumlichkeiten der Grundschule statt.

Für das neue Schuljahr wird eine Betreuung bis 15.30 Uhr gewünscht. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass sich mindestens sechs Kinder anmelden und auch anwesend sind.

Sollten sich weniger Kinder anmelden, kann die AWO nicht mehr kostendeckend arbeiten. Zur Deckung der Kosten werden Elternbeiträge erhoben und der Träger erhält auf Antrag einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 3.323 €, der für eine Betreuung von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr gewährt wird.

Die AWO erklärte sich bereit, die längere Betreuung zu organisieren, wenn die Gebührenauffälle von der Stadt Alzenau übernommen werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die Stadt Alzenau übernimmt die anfallenden Mehrkosten des Angebotes einer Mittagsbetreuung bis 15.30 Uhr an der Grundschule Michelbach in Höhe von maximal 5.600 € pro Jahr.